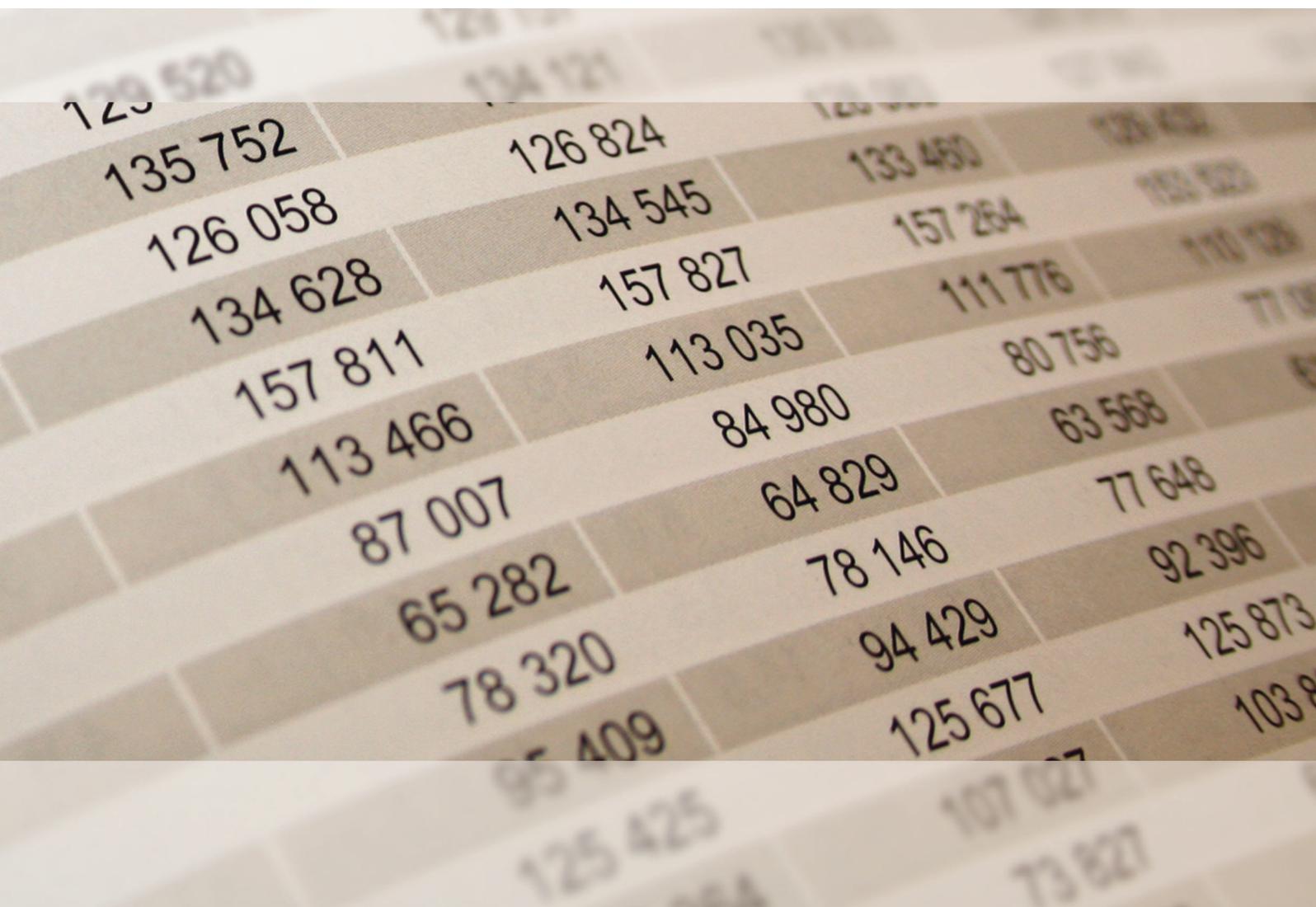




2024

STATISTISCHE BERICHTE



Die steuerpflichtigen Einkünfte
der Personengesellschaften
und Gemeinschaften 2019

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

AO	Abgabenordnung
BpO	Betriebsprüfungsordnung
BGBI	Bundesgesetzblatt
BStatG	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
EStG	Einkommensteuergesetz
StStatG	Gesetz über Steuerstatistiken
KStG	Körperschaftsteuergesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	8
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019 nach Einkunftsarten und Größenklassen der Summe der Einkünfte	10
T 2	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019 nach Rechtsformen und Größenklassen der Summe der Einkünfte	11
T 3	Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2019 nach Rechtsformen und Anzahl der Beteiligten	12
T 4	Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2019 nach Wirtschaftszweigen	13
T 5	Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019 nach Verwaltungsbezirken und Einkunftsarten	15

Grafiken

G 1	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019 nach Einkunftsarten	17
G 2	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2018 und 2019 nach Einkunftsarten	17
G 3	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2018 und 2019 nach der Summe der Einkünfte	17
G 4	Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2019 nach Wirtschaftsabschnitten	18
G 5	Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019 nach Wirtschaftsabschnitten	19
G 6	Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2019 nach Rechtsformen	20
G 7	Beteiligte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019	20
G 8	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019 nach Verwaltungsbezirken	21

Karten

K 1	Durchschnittliche Summe der Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019 nach Verwaltungsbezirken	22
-----	---	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Steuerstatistiken dienen gemäß § 1 Abs. 1 StStatG der Beurteilung der Struktur und Wirkungsweise der betreffenden Steuern und ihrer wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung. In der Gesetzesbegründung wird dazu folgendes ausgeführt: Da die Besteuerung unmittelbar in die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse von Einzelpersonen und Unternehmen eingreift, muss die Steuerpolitik die Steuerbemessungsgrundlagen und die Belastungswirkungen der Steuern aufmerksam beobachten, um im Interesse der Allgemeinheit notwendige und zweckmäßige Entscheidungen treffen zu können. Wichtige Grundlage für diese Entscheidungen sind die Steuerstatistiken, die eine laufende Beobachtung der Steuerquellen erlauben und auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung sind. Darüber hinaus liefern die Steuerstatistiken wertvolle Angaben für die Erstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Personengesellschaften und Gemeinschaften bilden eine zentrale Säule der Unternehmenslandschaft in Deutschland. Ihre Einkünfte werden nicht direkt bei der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft besteuert. Vielmehr werden die Einkünfte der Gesellschaft zunächst lediglich den Beteiligten entsprechend ihres Anteils an der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft zugerechnet und in Feststellungsbescheiden dokumentiert. Die den Beteiligten zugerechneten Einkünfte werden dann im Rahmen der Veranlagung der Beteiligten zur Einkommensteuer bzw. zur Körperschaftsteuer besteuert. Die Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften verarbeitet die erwähnten Feststellungsbescheide. Sie liefert damit u. a. wesentliche Informationen über die Höhe der Einkünfte und der verschiedenen Einkunftsarten der Gesellschaften bzw. Gemeinschaften sowie über die im Rahmen der Feststellung gewonnenen Informationen über verschiedene Sondervergünstigungen. Nur aufgrund dieser statistischen Angaben sind vielfältige Analysemöglichkeiten und fundierte Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen für den Fiskus und auf der Ebene der Steuerpflichtigen möglich. Neben der fiskalpolitischen Bedeutung sind die Steuerstatistiken zur Weiterentwicklung des Steuersystems absolut unverzichtbar.

Rechtsgrundlagen der Statistik

Die Rechtsgrundlage der Bundesstatistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist das Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409) einschließlich der in der nachfolgenden Zeit hierzu ergangenen Änderungen. Die übergeordnete Rechtsgrundlage für sämtliche Bundesstatistiken bildet das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) einschließlich der in der nachfolgenden Zeit hierzu ergangenen und für das jeweilige Statistikjahr maßgebenden Änderungen.

Die Besonderheiten der Besteuerung der Personengesellschaften und Gemeinschaften allgemein ergeben sich aus § 180 Abs. 1 Nr. 2a der Abgabenordnung (AO).

Erhebungsumfang

Die Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist eine Vollerhebung und eine Sekundärerhebung. Die Daten für die Statistik werden von den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden (in Rheinland-Pfalz: Landesamt für Steuern) für jeden Steuerpflichtigen aus Daten der Feststellungsbescheide sowie aus Daten des Grundinformationsdienstes der Finanzverwaltung zusammengestellt und auf elektronischem Weg an das zuständige Statistische Landesamt geliefert.

Erhebungseinheiten sind alle Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine einheitliche und gesonderte Feststellung der Einkünfte erfolgte.

Erhebungsmerkmale

Die Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften erfasst gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 StStatG die folgenden Erhebungsmerkmale:

- Einkünfte oder Einnahmen (nach Einkunftsarten) mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben (u. a. Anzahl der Mitunternehmer/Beteiligten und Sondervergünstigungen),

- Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Anzahl der Beteiligten (sowie Art der Beteiligten und der Beteiligung), Wirtschaftszweig.

Nähere Erläuterungen dazu finden sich im Glossar.

Berichtszeitraum und Periodizität

Die Statistik wird in einem jährlichen Turnus erstellt. Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

Regionale Gliederung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften stehen bis hin zur Gemeindeebene zur Verfügung. Maßgebend für die regionale Zuordnung einer Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft ist der Sitz der Geschäftsleitung. Der Sitz beurteilt sich in Anlehnung an die Zuständigkeitsregelung nach § 18 Abs. 1 Nr. 4 AO grundsätzlich nach dem Ort, von dem die Verwaltung der aus der Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft erzielten Einkünfte erfolgt, oder wo sich der wertvollste Teil des Vermögens, aus dem die gemeinsamen Einkünfte fließen, befindet. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem amtlichen Gemeindeschlüssel aus dem Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung. Als Gebietsstand wird der 31.12. des entsprechenden Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Die Beachtung der Vorschriften zur statistischen Geheimhaltung und die Notwendigkeit, den Statistischen Bericht in einem überschaubaren Rahmen zu halten, machen es notwendig, die Angaben mehr oder minder stark zusammenzufassen.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Räumliche Vergleichbarkeit

Beim räumlichen Vergleich der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften sind keine Einschränkungen vorhanden, da die Besteuerung der Personengesellschaften und Gemeinschaften nach bundeseinheitlichen Vorschriften erfolgt.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Der zeitliche Vergleich der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist hingegen Einschränkungen unterworfen. Konkret sind die folgenden Aspekte zu würdigen:

- Zwischenzeitlich erfolgte Änderungen im Einkommensteuerrecht haben Einfluss auf die zeitliche Entwicklung der Ergebnisse der Statistik, da die Ergebnisse der Feststellungen auf dem Einkommensteuergesetz (EStG) beruhen.
- Änderungen der verschiedenen Klassifikationen (s. u.), z. B. der Klassifikation der Wirtschaftszweige, erschweren die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse einer Statistik und damit auch der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften. Über einen Klassifikationswechsel hinweg sind nicht alle Positionen uneingeschränkt vergleichbar. Eine Revision der Klassifikation der Wirtschaftszweige und der daraus abgeleiteten Gewerbezahlen gab es zuletzt in den Jahren 1994 (Einführung der WZ 1993), 2002 (Einführung der WZ 2003) und 2009 (Einführung der WZ 2008).

Klassifikationen

Wirtschaftszweige

Für jeden Steuerpflichtigen wird im Besteuerungsverfahren, soweit Einkünfte aus Gewerbebetrieb vorliegen, der Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 erfasst. Grundlage für die Darstellung der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften nach Wirtschaftszweigen bildet das Verzeichnis der Wirtschaftszweige/GKZ 2012 der Finanzverwaltung mit Stand vom 01. Mai 2012, das im Bundessteuerblatt I veröffentlicht ist. Dieses Verzeichnis basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 des Statistischen Bundesamtes. Dieses wiederum ist abgeleitet aus einer nationalen Fassung der N.A.C.E (Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes) Rev. 2, die den Regeln der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 entspricht. In den EU-Mitgliedsstaaten erhobene Statistiken, die eine Klassifikation nach Wirtschaftszweigen beinhalten, müssen gemäß der N.A.C.E oder einer von ihr abgeleiteten einzelstaatlichen Klassifikation erstellt werden.

Die GKZ (Gewerbekennzahl) ist eine leicht modifizierte Form des Wirtschaftszweigs. Die Abweichungen bestehen teilweise in einer Verkürzung, Ausweitung oder Löschung der WZ. Die GKZ wird von der Finanzverwaltung zur Einordnung der Unternehmen in Größenklassen gemäß § 3 BpO 2000 benötigt. Sie ist im Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung gespeichert.

Rechtsformen

Die Ergebnisse werden auch nach Rechtsformen gegliedert. Der Aufbereitung lag dabei der folgende Katalog von Rechtsformen für Personengesellschaften und Gemeinschaften zugrunde:

- Atypische stille Gesellschaften,
- Offene Handelsgesellschaften,
- Kommanditgesellschaften,
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. KG,
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. OHG,
- Aktiengesellschaften & Co. KG,
- Aktiengesellschaften & Co. OHG,
- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts,
- Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung,
- Ähnliche Gesellschaften (z.B. Grundstücksgemeinschaften, Partenreederei, Arbeitsgemeinschaften, stille Gesellschaften, Erbengemeinschaften, Partnerschaftsgesellschaften),
- Ausländische Personengesellschaften.

Bei der Darstellung der Ergebnisse nach Rechtsformen wird unterschieden zwischen

- Offene Handelsgesellschaften,
- Kommanditgesellschaften,
- GmbH u. Co.KG,
- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts,
- Ähnliche Gesellschaften/Gemeinschaften,
- Weitere Rechtsformen,
- Ausländische Rechtsformen.

Größenklassen

Die Einordnung der Personengesellschaften und Gemeinschaften im Rahmen der Statistik erfolgt zudem nach der Höhe der Summe der Einkünfte. Die Abstufungen in den Größenklassen differieren zwischen den Merkmalen, wobei auch steuerlich bedeutsame Grenzwerte berücksichtigt worden sind. In diese Veröffentlichung wurde die Größenklassengliederung aus Raum- und Geheimhaltungsgründen nicht in dem vollen Umfang, welcher der Aufbereitung zugrunde gelegen hat, aufgenommen, sondern die Größenklassen sind mehr oder weniger stark zusammengefasst worden. Die wichtigsten Größenklassentabellen dieser Veröffentlichung weisen die Summe der Einkünfte – für Verlustfälle mit negativem Vorzeichen - in folgender Gliederung aus:

0	bis unter	2 500 EUR
2 500	bis unter	5 000 EUR
5 000	bis unter	10 000 EUR
10 000	bis unter	15 000 EUR
15 000	bis unter	25 000 EUR
25 000	bis unter	50 000 EUR
50 000	bis unter	100 000 EUR
100 000	bis unter	250 000 EUR
250 000	bis unter	1 Mill. EUR
1 Mill.	bis unter	5 Mill. EUR
5 Mill. EUR	und mehr	

Weitergehende Informationen

In dieser Veröffentlichung werden sowohl aus Geheimhaltungsgründen als auch aus Platzgründen die Ergebnisse nicht in allen Tabellen in der vollen Tiefengliederung der Wirtschaftssystematik ausgewiesen. Für nicht dargestellte Branchen können, soweit es die Geheimhaltungsvorschriften erlauben, Ergebnisse auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.

Glossar

Beteiligte

Siehe Mitunternehmer.

Einheitliche und gesonderte Feststellung

Die Beteiligten einer Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft werden mit ihrem Anteil an den Einkünften der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft zur Einkommensteuer oder – sofern es sich bei einem Beteiligten um eine juristische Person handelt – zur Körperschaftsteuer veranlagt. Die Ermittlung der einzelnen Gewinn- bzw. Überschussanteile erfolgt durch die gesonderte und einheitliche Feststellung, die zur steuerlichen Verteilung der Einkünfte der Personenvereinigung auf die Gesellschafter entsprechend dem Gesellschaftsvertrag führt.

Nach § 180 Abs. 1 Nr. 2 a der Abgabenordnung (AO) sind die einkommensteuerpflichtigen und körperschaftsteuerpflichtigen Einkünfte und mit ihnen im Zusammenhang stehenden anderen Besteuerungsgrundlagen gesondert festzustellen, wenn an den Einkünften mehrere Personen beteiligt sind und die Einkünfte diesen Personen steuerlich zuzurechnen sind. Eine Erklärung zur gesonderten Feststellung hat jeder Feststellungsbeteiligte abzugeben, dem ein Anteil an den einkommen- oder körperschaftsteuerpflichtigen Einkünften zuzurechnen ist. Nach den Angaben in der Erklärung erstellt das zuständige Finanzamt einen Bescheid über die einheitliche und gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen. Einheitlich bedeutet dabei für alle Gesellschafter, und gesondert steht für getrennt von der persönlichen Steuererklärung der Feststellungsbeteiligten.

Einkünfte

Das Einkommensteuerrecht unterscheidet sieben Einkunftsarten, die der Einkommensteuer unterliegen. Gemäß § 2 Abs. 1 EStG fallen hierunter:

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb,
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus Kapitalvermögen,
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung,
- sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG.

Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn (Gewinneinkünfte) und bei den anderen Einkunftsarten der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten (Überschusseinkünfte). Der Gewinn wird durch den Vergleich der Betriebsvermögen zweier aufeinander folgender Wirtschaftsjahre ermittelt oder als Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben.

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit können bei Personengesellschaften und Gemeinschaften nicht anfallen.

Gewinnfälle

Steuerpflichtige mit positiver Summe der Einkünfte.

Mitunternehmer

Mitunternehmer sind die Gesellschafter einer Personengesellschaft, die Mitunternehmerrisiko tragen und Mitunternehmerinitiative entfalten.

Mitunternehmerrisiko bedeutet Teilhabe am Erfolg oder Misserfolg des Betriebs, i. d. R. durch Beteiligung am Gewinn und Verlust sowie an den stillen Reserven einschließlich eines Geschäftswertes.

Mitunternehmerinitiative beinhaltet die Teilnahme an unternehmerischen Entscheidungen, d. h., die Möglichkeit zur Ausübung von Rechten, die über die eines bloßen Darlehensgebers hinausgehen.

Steuerliche Behandlung: Die Mitunternehmer unterliegen der Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer (bei Kapitalgesellschaften als Mitunternehmer), und zwar mit ihren Gewinnanteilen und den Vergütungen, die aus Leistungsbeziehungen mit der Gesellschaft resultieren (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG).

Personengesellschaft

Eine Personengesellschaft entsteht, wenn sich mindestens zwei natürliche und/oder juristische Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zieles zusammenschließen und Einlagen erbringen. Eine Personengesellschaft besitzt nur eine eingeschränkte Rechtsfähigkeit.

Ein wesentliches Merkmal von Personengesellschaften ist die persönliche Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft mit ihrem Privatvermögen (Ausnahme der Kommanditist der Kommanditgesellschaft). Wegen der Übernahme eines Anteils am Unternehmensrisiko und der Entscheidungsbefugnis innerhalb der Gesellschaft werden die Gesellschafter einer Personengesellschaft steuerlich als Mitunternehmer (s. o.) bezeichnet.

Die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen erfolgt auf Ebene der Personengesellschaft (s.a. einheitliche und gesonderte Feststellung). Die Steuer wird aber nicht bei der Gesellschaft, sondern bei den Gesellschaftern erhoben.

Sofern der Gewinn durch Betriebsvermögensvergleich gem. § 4 Abs. 1 EStG i. V. m. § 5 EStG ermittelt wird, werden nicht entnommene Gewinne auf Antrag mit einem pauschalen Steuersatz besteuert, der der Besteuerung einer Kapitalgesellschaft entspricht. Nach Entnahme dieser Gewinnanteile erfolgt die Nachversteuerung gleichfalls mit einem pauschalierten Satz.

Zu den möglichen Rechtsformen s.o.

Sondervergünstigungen

Steuerbegünstigungen für Gebäude/Eigentumswohnungen, Absetzungen für Abnutzung, Erhaltungsaufwand für Baudenkmale und Wohngebäude, Übertragung begünstigter Gewinne.

Summe der Einkünfte

Die Addition aus den Einkünften der einzelnen Einkunftsarten.

Verlustfälle

Steuerpflichtige mit negativer Summe der Einkünfte.

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ¹		selbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	7	- 5 841	145	-350 943	5	-5 344	5	.
-500 000 – -250 000	7	-2 560	133	-45 910	22	-7 559	1	.
-250 000 – -100 000	21	-3 068	252	-39 692	29	-5 000	8	9
-100 000 – -50 000	24	-1 798	342	-23 696	27	-2 010	16	- 39
-50 000 – -25 000	40	-1 340	455	-15 698	39	-1 490	25	104
-25 000 – -10 000	72	- 1 055	732	-11 204	65	-1 024	51	23
-10 000 – 0	486	-1 366	3 978	-9 263	264	- 638	295	99
zusammen	657	-17 028	6 037	-496 405	451	-23 063	401	211
Gewinnfälle								
0 – 2 500	1 055	879	5 267	4 800	228	171	742	304
2 500 – 5 000	364	1 112	1 800	6 179	82	304	380	409
5 000 – 10 000	454	2 892	1 934	13 167	121	870	441	842
10 000 – 15 000	238	2 599	1 239	14 343	71	843	283	845
15 000 – 25 000	363	6 435	1 651	30 935	122	2 260	311	1 351
25 000 – 50 000	602	21 326	2 412	83 296	187	6 622	352	2 735
50 000 – 100 000	732	52 321	2 738	191 395	311	23 039	233	3 560
100 000 – 250 000	696	105 840	2 987	461 183	871	149 405	226	6 744
250 000 – 1 000 000	208	85 085	2 003	919 219	1 314	605 681	141	11 616
1 000 000 – 5 000 000	18	31 916	593	.	174	305 399	30	.
5 000 000 und mehr	-	-	127	.	4	43 600	5	.
zusammen	4 730	310 405	22 751	5 458 017	3 485	1 138 194	3 144	67 640
Insgesamt								
	5 387	293 377	28 788	4 961 612	3 936	1 115 131	3 545	67 851

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: Einkünfte aus				Summe der Einkünfte ²		Anzahl der Beteiligten
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften				
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
Verlustfälle							
-500 000 und weniger	15	-18 847	2	.	168	-384 336	1 858
-500 000 – -250 000	18	.	1	.	176	-61 659	724
-250 000 – -100 000	55	.	1	.	345	-56 070	1 040
-100 000 – -50 000	127	-8 394	4	-155	506	-36 092	1 878
-50 000 – -25 000	296	-9 477	10	- 237	796	-28 137	2 672
-25 000 – -10 000	898	-13 240	14	- 168	1 713	-26 668	5 247
-10 000 – 0	5 070	-14 832	27	- 41	9 602	-26 041	23 953
zusammen	6 479	-79 184	59	-3 535	13 306	-619 004	37 372
Gewinnfälle							
0 – 2 500	6 097	6 592	29	86	12 752	12 833	33 212
2 500 – 5 000	4 234	15 062	20	92	6 386	23 158	15 887
5 000 – 10 000	4 718	32 707	24	122	7 043	50 598	18 029
10 000 – 15 000	2 383	28 184	11	86	3 824	46 900	9 802
15 000 – 25 000	2 470	45 853	30	436	4 453	87 271	11 880
25 000 – 50 000	2 463	80 016	55	1 483	5 479	195 479	15 163
50 000 – 100 000	1 295	80 879	48	2 728	4 927	353 922	14 914
100 000 – 250 000	712	88 150	38	4 137	5 131	815 459	17 150
250 000 – 1 000 000	248	83 214	16	3 669	3 715	1 708 484	12 402
1 000 000 – 5 000 000	28	30 031	9	4 575	805	1 539 451	4 042
5 000 000 und mehr	-	-	-	-	131	2 648 804	870
zusammen	24 648	490 689	280	17 414	54 646	7 482 359	153 351
Insgesamt							
	31 127	411 504	339	13 879	67 952	6 863 354	190 723

1 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften. – 2 Fallzahlen der Einkunftsarten nicht addierbar.

**Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019 nach Rechtsformen
und Größenklassen der Summe der Einkünfte**

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Rechtsformen insgesamt		Davon					
			Offene Handels- gesellschaften		Kommanditgesellschaften		GmbH u. Co.KG	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	168	-384 336	1	.	7	-6 509	135	-349 327
-500 000 – -250 000	176	-61 659	1	.	11	-3 935	109	-38 801
-250 000 – -100 000	345	-56 070	6	.	12	-1 946	191	-30 947
-100 000 – -50 000	506	-36 092	7	.	18	-1 328	237	-17 130
-50 000 – -25 000	796	-28 137	11	.	11	-346	218	-7 995
-25 000 – -10 000	1 713	-26 668	20	-357	37	-608	289	-4 729
-10 000 – 0	9 602	-26 041	57	.	94	-310	845	-2 684
zusammen	13 306	-619 004	103	-3 819	190	-14 981	2 024	-451 613
Gewinnfälle								
0 – 2 500	12 752	12 833	30	15	67	32	381	327
2 500 – 5 000	6 386	23 158	15	.	26	98	182	667
5 000 – 10 000	7 043	50 598	37	262	51	372	345	2 549
10 000 – 15 000	3 824	46 900	20	245	31	375	263	3 274
15 000 – 25 000	4 453	87 271	25	503	70	1 405	423	8 441
25 000 – 50 000	5 479	195 479	84	3 048	103	3 941	758	27 815
50 000 – 100 000	4 927	353 922	129	9 526	136	9 682	1 038	76 035
100 000 – 250 000	5 131	815 459	211	.	156	25 286	1 467	238 781
250 000 – 1 000 000	3 715	1 708 484	139	60 700	112	50 812	1 374	660 205
1 000 000 – 5 000 000	805	1 539 451	16	.	28	55 634	484	.
5 000 000 und mehr	131	2 648 804	2	.	10	186 146	102	.
zusammen	54 646	7 482 359	708	187 238	790	333 783	6 817	3 835 778
Insgesamt								
	67 952	6 863 354	811	183 418	980	318 802	8 841	3 384 165

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: davon							
	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften ¹		Weitere Rechtsformen		Ausländische Rechtsformen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	14	-12 468	3	-4 041	6	-7 853	2	.
-500 000 – -250 000	45	-15 273	7	-2 385	3	.	-	-
-250 000 – -100 000	102	-16 675	17	-2 658	16	.	1	.
-100 000 – -50 000	214	-15 049	22	-1 522	7	-557	1	.
-50 000 – -25 000	481	-16 850	55	-1 839	19	.	1	.
-25 000 – -10 000	1 151	-17 590	185	-2 854	31	-529	-	-
-10 000 – 0	7 437	-19 492	1 119	-3 178	49	-173	1	.
zusammen	9 444	-113 398	1 408	-18 477	131	-13 633	6	-3 083
Gewinnfälle								
0 – 2 500	10 657	10 698	1 584	1 737	29	24	4	-
2 500 – 5 000	5 250	19 043	890	3 215	22	76	1	.
5 000 – 10 000	5 642	40 487	936	6 691	31	.	1	.
10 000 – 15 000	3 035	37 189	453	5 548	22	270	-	-
15 000 – 25 000	3 428	67 000	454	8 853	53	1 068	-	-
25 000 – 50 000	3 991	141 829	492	17 006	49	.	2	.
50 000 – 100 000	3 265	233 013	298	21 161	58	4 296	3	210
100 000 – 250 000	2 964	465 358	272	42 570	60	9 808	1	.
250 000 – 1 000 000	1 798	802 635	231	104 343	53	25 455	8	4 334
1 000 000 – 5 000 000	228	401 447	23	.	19	36 114	7	.
5 000 000 und mehr	8	97 673	1	.	6	417 914	2	.
zusammen	40 266	2 316 371	5 634	268 342	402	497 012	29	43 835
Insgesamt								
	49 710	2 202 973	7 042	249 865	533	483 379	35	40 752

1 Grundstücksgemeinschaften, Partenreederei, Arbeitsgemeinschaft, stille Gesellschaft, Erbengemeinschaft.

Anzahl der Beteiligten	Rechtsformen insgesamt		Davon					
			Offene Handelsgesellschaften		Kommanditgesellschaften		GmbH u. Co.KG	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2	47 181	2 861 057	676	153 234	548	76 375	4 176	968 527
3	12 398	1 336 775	101	20 760	201	62 175	2 531	786 128
4	4 588	978 822	20	7 830	120	108 217	1 005	648 705
5	1 690	453 611	9	.	58	.	466	346 398
6 – 10	1 523	579 374	4	891	37	51 215	427	335 567
11 – 15	232	147 346	1	.	7	.	80	75 048
16 – 20	103	50 004	-	-	3	1 479	45	44 733
21 – 50	166	438 957	-	-	5	.	72	163 427
über 50	71	17 408	-	-	1	.	39	15 631
Insgesamt	67 952	6 863 354	811	183 418	980	318 802	8 841	3 384 165

Anzahl der Beteiligten	Noch: davon							
	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften ¹		Weitere Rechtsformen		Ausländische Rechtsformen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2	36 693	1 418 653	4 677	143 552	405	97 519	6	3 197
3	8 077	395 468	1 399	43 934	82	24 473	7	3 837
4	2 900	178 107	514	23 915	24	1 763	5	10 285
5	962	.	186	12 554	7	.	2	.
6 – 10	833	81 586	202	22 674	10	82 988	10	4 453
11 – 15	120	52 293	19	1 260	1	.	4	.
16 – 20	47	3 698	8	94	-	-	-	-
21 – 50	55	.	29	1 371	4	.	1	.
über 50	23	.	8	512	-	-	-	-
Insgesamt	49 710	2 202 973	7 042	249 865	533	483 379	35	40 752

Code	Wirtschaftsabschnitte Wirtschaftsabteilungen	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb	Anzahl der Beteiligten
		Anzahl	1 000 EUR		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	445	27 970	7 429	1 590
01	Landwirtschaft und Jagd	379	24 764	.	1 406
02	Forstwirtschaft	62	3 114	.	174
03	Fischerei und Aquakultur	4	92	-	10
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	66	98 649	-	251
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.	-	3
07	Erzbergbau	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	65	.	-	248
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 188	1 633 036	1 029	6 206
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	214	87 008	36	557
11	Getränkeherstellung	127	96 692	15	465
12	Tabakverarbeitung	2	.	-	10
13	Herstellung von Textilien	29	3 524	.	70
14	Herstellung von Bekleidung	23	12 604	-	54
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	29	24 976	-	91
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren	137	50 211	.	342
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren	45	218 071	-	156
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von beispielbaren Ton-, Bild-, und Datenträgern	81	8 305	.	226
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	59	84 585	-	232
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	13	363 130	.	41
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	91	103 393	-	369
23	Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	219	114 402	.	691
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	20	1 447	-	57
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	348	181 293	.	955
26	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	82	18 049	.	195
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	89	26 993	2	232
28	Maschinenbau	211	-37 699	91	545
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	30	.	-	76
30	Sonstiger Fahrzeugbau	7	.	.	18
31	Herstellung von Möbeln	76	21 880	.	204
32	Herstellung von sonstigen Waren	195	226 410	.	476
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	61	8 069	.	144
D	Energieversorgung	7 128	126 762	4 261	21 406
E	Wasserversorgung; Abwasser, Abfallbeseiti- gung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	66	28 512	.	254
36	Wasserversorgung	3	.	.	9
37	Abwasserentsorgung	6	1 374	-	15
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	54	.	-	224
39	Beseitigung v. Umweltverschmutzung, sonstige Entsorgung	3	.	-	6
F	Baugewerbe	1 927	314 914	861	4 888
41	Hochbau	394	82 201	.	1 146
42	Tiefbau	106	47 560	.	281
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation	1 427	185 153	614	3 461
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4 154	708 516	743	12 669
45	Handel mit Kfz, Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	728	132 938	116	1 895
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 123	345 309	263	3 221
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 303	230 268	364	7 553
H	Verkehr und Lagerei	460	88 732	40	1 159
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	229	33 316	28	547
50	Schifffahrt	27	3 558	.	68

1 Gliederung nach WZ-Systematik 2008. – 2 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Code	Wirtschaftsabschnitte Wirtschaftsabteilungen	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb	Anzahl der Beteiligten
		Anzahl	1 000 EUR		
51	Luftfahrt	4	.	-	8
52	Lagerei, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	175	49 533	.	480
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	25	.	.	56
I	Gastgewerbe	1 483	77 811	647	3 970
55	Beherbergung	450	24 301	450	1 250
56	Gastronomie	1 033	53 510	197	2 720
J	Information und Kommunikation	762	102 342	80	1 970
58	Verlagswesen	110	24 688	.	322
59	Handel, Verlag, Vertrieb von Film, Fernseh, Kino und Verlegen von Musik	106	17 927	.	271
60	Rundfunkveranstalter	3	- 15	-	85
61	Telekommunikation	14	424	-	30
62	Erbr.von Dienstleistungen der Informationstechnologie	435	56 033	-	1 047
63	Informationsdienstleistungen	94	3 286	.	215
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	816	245 421	25 257	2 752
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	378	135 878	21 988	1 421
65	Versicherung, Rückversicherung und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	-	-	-	-
66	Mit Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen verbundenen Tätigkeiten	438	109 543	3 268	1 331
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 742	573 580	20 970	14 044
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 279	631 864	3 923	3 634
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	84	55 271	197	243
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	443	238 200	996	1 444
71	Architektur, Ingenieurbüro, technischen, physikalischen und chemischen Untersuchung	200	40 884	.	524
72	Forschung und Entwicklung	31	.	-	135
73	Werbung und Marktforschung	237	10 392	.	588
74	Sonstigen freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Tätigkeiten	257	.	947	640
75	Veterinärwesen	27	5 079	1 529	60
N	Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstleistungen	1 262	175 686	124	3 181
77	Vermietung von beweglichen Sachen	372	34 409	88	946
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	42	5 483	.	92
79	Reisebüros,-veranstaltung, Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	85	4 192	.	182
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	32	5 086	-	78
81	Gebäudebetreuung, Garten- u. Landschaftsbau	377	25 810	6	861
82	Erbring von wirtschaftl. Dienstleistungen für Unter- nehmen, Privatpersonen a.n.g.	354	100 706	.	1 022
P	Erziehung und Unterricht	168	4 994	213	391
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	211	58 036	4 280	928
86	Gesundheitswesen	134	44 121	.	748
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	23	7 328	.	59
88	Sozialwesen (ohne Heime)	54	6 587	.	121
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 004	30 663	.	3 321
90	Kreative, künstlerische u. unterhaltende Tätigkeiten	576	2 188	60	2 097
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botan., zool. Gärten	13	494	-	43
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	45	6 733	-	126
93	Erbringung v. Dienstl. des Sports, Unterhaltung	370	21 248	.	1 055
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	627	34 124	254	1 839
94	Inter. vert., kirchl. u. a. rel. Ver. (oh.Soz.,Sport)	41	262	-	171
95	Reparatur von DV-geräten und Gebrauchsgütern	34	2 835	.	75
96	Erb. v. sonst. überwiegend persönl. Dienstleistungen	552	31 027	.	1 593
Insgesamt		28 788	4 961 612	70 226	84 453

¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008. – ² Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

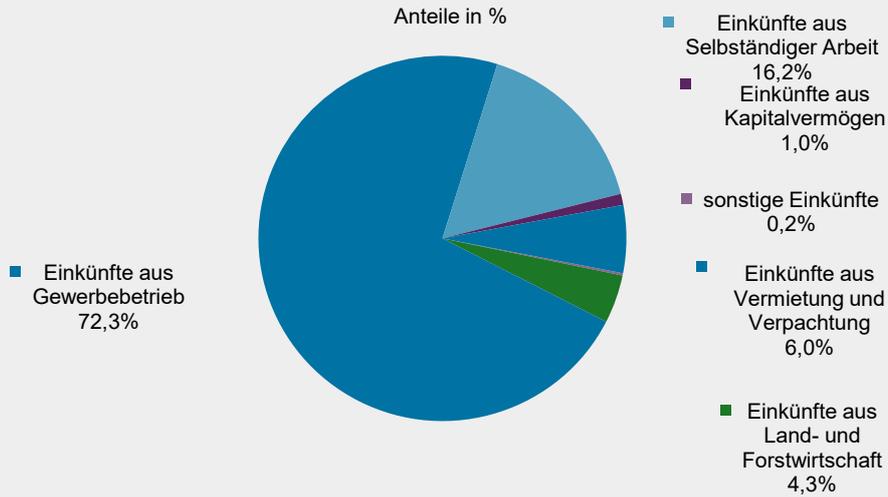
Kreisfreie Städte Landkreise	Summe der Einkünfte ¹		Einkünfte aus					
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ²		selbständiger Arbeit	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	560	73 170	22	2 775	182	46 362	57	19 920
Kaiserslautern, St.	1 516	152 314	14	281	524	80 442	145	49 299
Koblenz, St.	1 984	245 353	17	480	653	120 502	207	92 225
Landau i. d. Pf., St.	1 033	67 357	64	2 617	376	30 436	73	25 820
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 596	185 402	23	1 794	472	92 818	157	73 859
Mainz, St.	4 237	397 742	64	2 691	2 037	256 451	432	102 890
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1 100	73 772	111	5 101	360	38 920	84	20 676
Pirmasens, St.	659	63 577	8	273	290	44 226	60	15 408
Speyer, St.	800	25 028	6	239	248	-7 706	71	23 974
Trier, St.	1 961	214 455	19	1 788	755	132 980	182	61 266
Worms, St.	1 165	106 591	79	7 084	421	69 194	92	24 437
Zweibrücken, St.	449	25 245	19	850	209	13 962	35	8 323
Ahrweiler	2 257	272 827	138	4 227	938	227 526	108	23 503
Altenkirchen (Ww.)	1 685	172 685	94	2 205	732	132 888	91	26 851
Alzey-Worms	2 498	133 117	488	40 140	1 113	62 120	96	22 301
Bad Dürkheim	2 556	153 184	375	29 924	907	79 896	133	28 348
Bad Kreuznach	2 412	174 154	239	14 535	1 025	102 428	149	43 507
Bernkastel-Wittlich	2 675	363 529	310	10 847	1 425	315 989	105	26 629
Birkenfeld	1 231	106 182	96	1 198	565	82 241	67	17 655
Cochem-Zell	1 296	87 495	183	6 787	572	62 842	45	11 247
Donnersbergkreis	1 453	45 776	137	3 741	806	28 875	57	9 392
Eifelkreis Bitburg-Prüm	2 153	160 327	424	18 596	950	91 661	70	24 352
Germersheim	1 820	88 607	127	7 482	738	47 325	89	21 301
Kaiserslautern	1 500	69 072	75	1 527	555	42 109	66	17 956
Kusel	828	56 565	87	2 787	351	38 734	48	11 729
Mainz-Bingen	3 706	945 193	466	36 058	1 333	823 352	207	53 932
Mayen-Koblenz	3 588	426 835	180	5 704	1 523	343 702	163	44 160
Neuwied	2 952	567 397	74	1 525	1 383	499 793	154	42 609
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 964	268 960	159	3 970	1 001	226 402	85	30 885
Rhein-Lahn-Kreis	1 783	180 635	104	3 424	759	146 144	93	19 407
Rhein-Pfalz-Kreis	2 036	151 058	111	19 284	702	89 984	85	22 644
Südliche Weinstraße	2 589	101 818	570	37 589	960	41 570	64	12 174
Südwestpfalz	1 446	77 382	98	4 162	771	56 688	53	11 620
Trier-Saarburg	2 131	112 223	203	4 883	936	74 891	105	22 969
Vulkaneifel	1 244	112 048	120	3 152	657	93 989	41	9 506
Westerwaldkreis	3 089	406 280	83	3 658	1 559	331 875	167	42 360
Rheinland-Pfalz	67 952	6 863 354	5 387	293 377	28 788	4 961 612	3 936	1 115 131
kreisfreie Städte	17 060	1 630 005	446	25 974	6 527	918 587	1 595	518 096
Landkreise	50 892	5 233 349	4 941	267 403	22 261	4 043 025	2 341	597 035

1 Fallzahlen der Einkunftsarten sind nicht addierbar. – 2 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Kreisfreie Städte Landkreise	Noch: Einkünfte aus						Anzahl der Beteiligten
	Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	25	.	306	4 048	1	.	1 429
Kaiserslautern, St.	81	1 894	844	20 186	9	213	4 132
Koblenz, St.	129	4 163	1 113	27 661	5	324	6 559
Landau i. d. Pf., St.	47	198	543	7 331	8	955	2 780
Ludwigshafen a. Rh., St.	130	734	944	15 657	6	539	6 460
Mainz, St.	274	6 021	1 746	30 657	13	- 969	13 982
Neustadt a. d. Weinstr., St.	66	.	569	8 743	3	.	2 863
Pirmasens, St.	35	192	314	3 434	6	44	1 763
Speyer, St.	64	359	480	8 143	3	20	2 159
Trier, St.	122	519	1 054	17 342	11	560	5 477
Worms, St.	56	270	582	5 401	3	205	3 198
Zweibrücken, St.	21	189	187	1 883	4	37	1 179
Ahrweiler	132	3 059	1 101	13 746	16	766	6 124
Altenkirchen (Ww.)	73	894	808	9 441	8	407	5 925
Alzey-Worms	91	339	858	7 965	4	253	6 854
Bad Dürkheim	177	1 487	1 210	12 992	16	537	7 456
Bad Kreuznach	120	2 288	1 035	10 348	7	1 047	6 395
Berncastel-Wittlich	99	.	947	9 099	10	.	7 256
Birkenfeld	47	572	512	3 635	15	882	3 438
Cochem-Zell	45	578	545	5 947	6	93	3 280
Donnersbergkreis	53	432	491	3 170	9	167	3 760
Eifelkreis Bitburg-Prüm	81	.	782	6 714	17	.	5 835
Germersheim	102	305	905	11 812	12	382	4 637
Kaiserslautern	55	233	855	7 131	6	116	3 644
Kusel	42	940	373	2 216	6	160	2 059
Mainz-Bingen	225	5 159	1 745	26 095	14	598	11 398
Mayen-Koblenz	205	1 328	1 762	31 569	22	373	9 470
Neuwied	173	3 951	1 362	19 537	14	- 17	7 847
Rhein-Hunsrück-Kreis	60	152	774	7 087	6	464	5 338
Rhein-Lahn-Kreis	84	1 513	856	9 897	8	250	5 069
Rhein-Pfalz-Kreis	162	4 776	1 156	13 891	13	479	5 369
Südliche Weinstraße	133	620	1 094	9 379	15	486	6 708
Südwestpfalz	57	1 237	556	3 602	9	74	3 553
Trier-Saarburg	95	513	935	8 859	10	107	5 878
Vulkaneifel	55	.	459	4 431	3	.	3 347
Westerwaldkreis	129	3 263	1 324	22 457	21	2 666	8 102
Rheinland-Pfalz	3 545	67 851	31 127	411 504	339	13 879	190 723
kreisfreie Städte	1 050	14 752	8 682	150 486	72	2 112	51 981
Landkreise	2 495	53 099	22 445	261 019	267	11 768	138 742

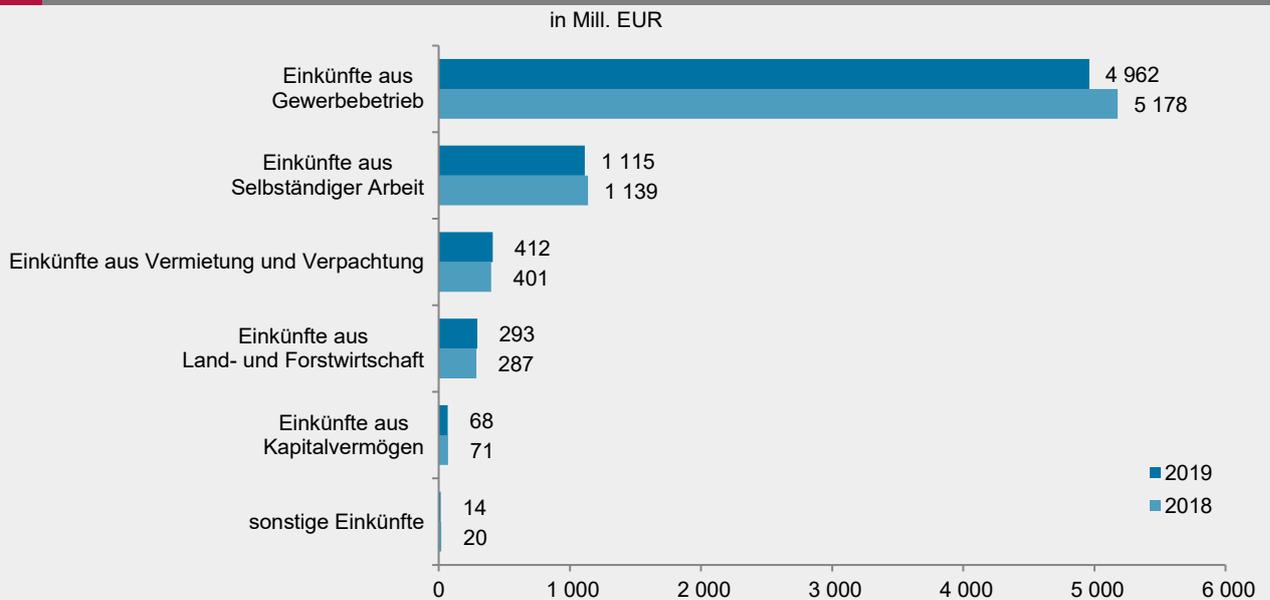
G 1

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019 nach Einkunftsarten



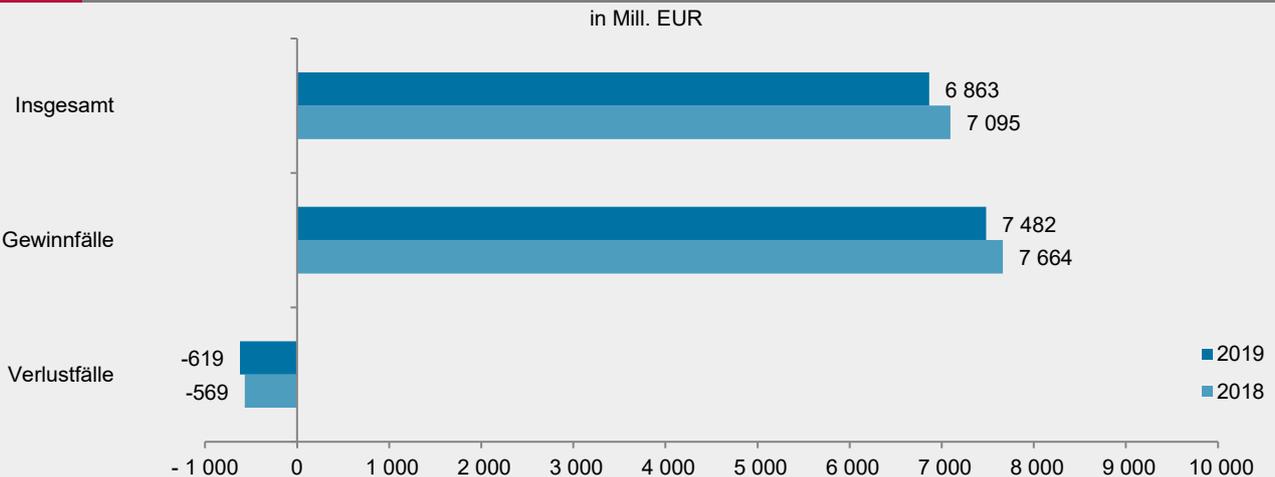
G 2

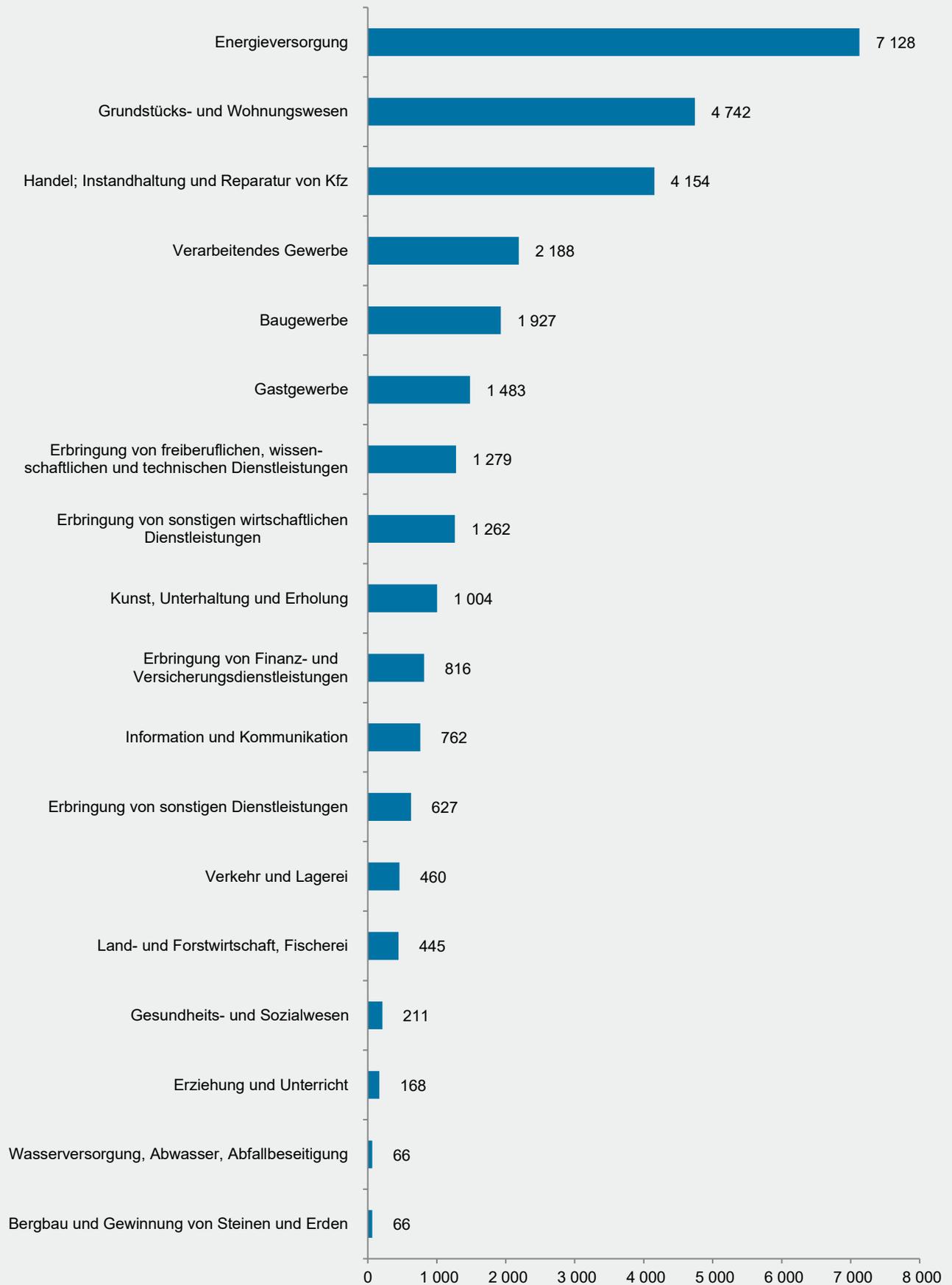
Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2018 und 2019 nach Einkunftsarten



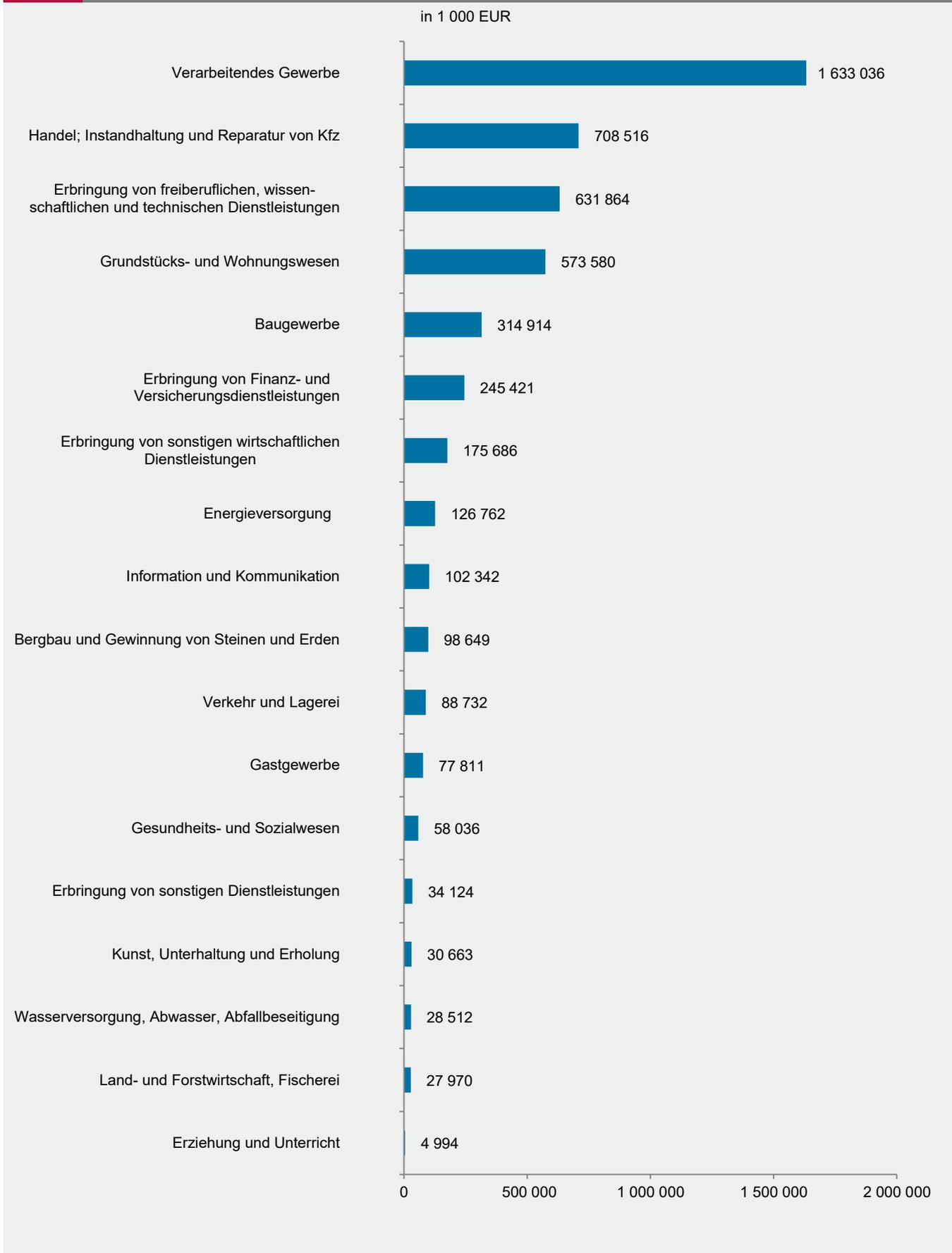
G 3

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2018 und 2019 nach der Summe der Einkünfte





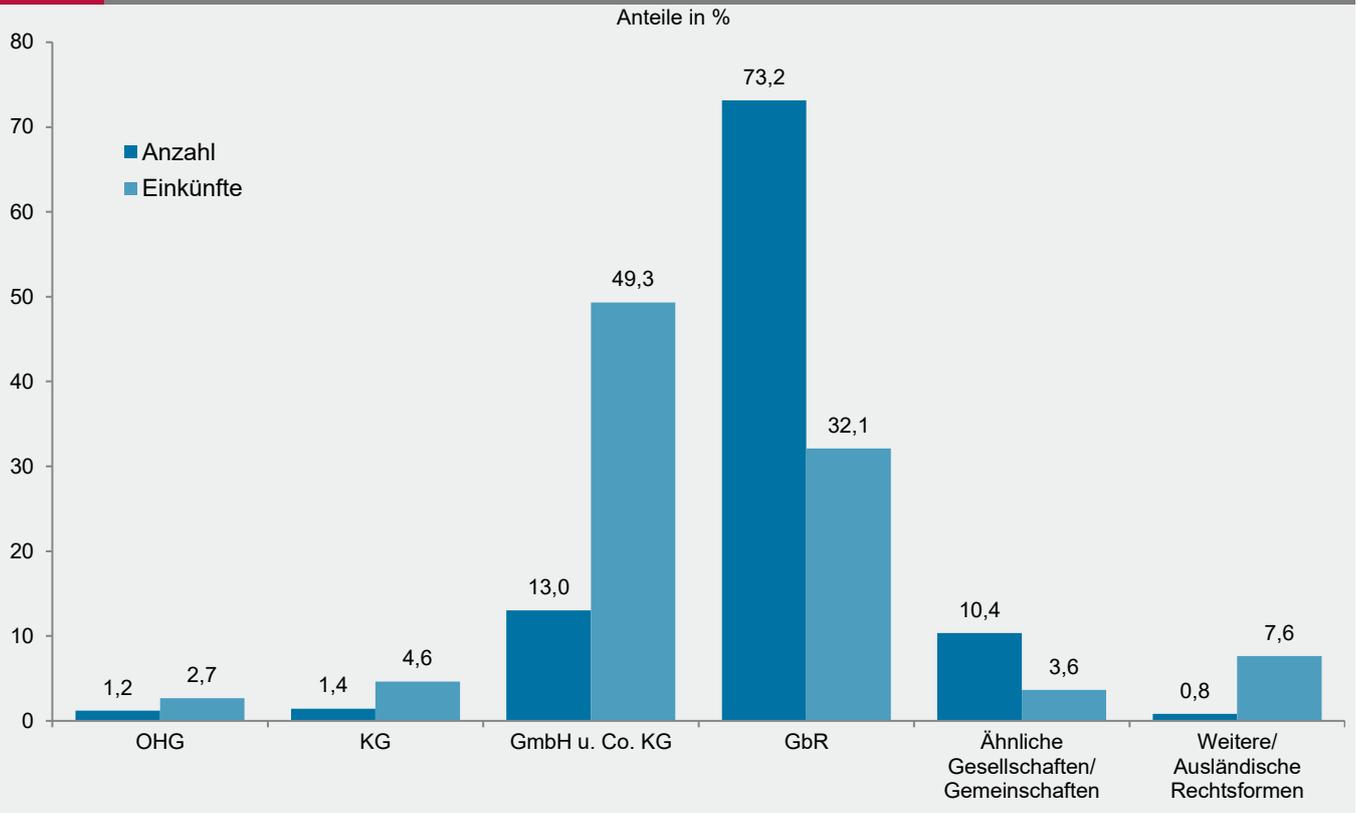
¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008



¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008.

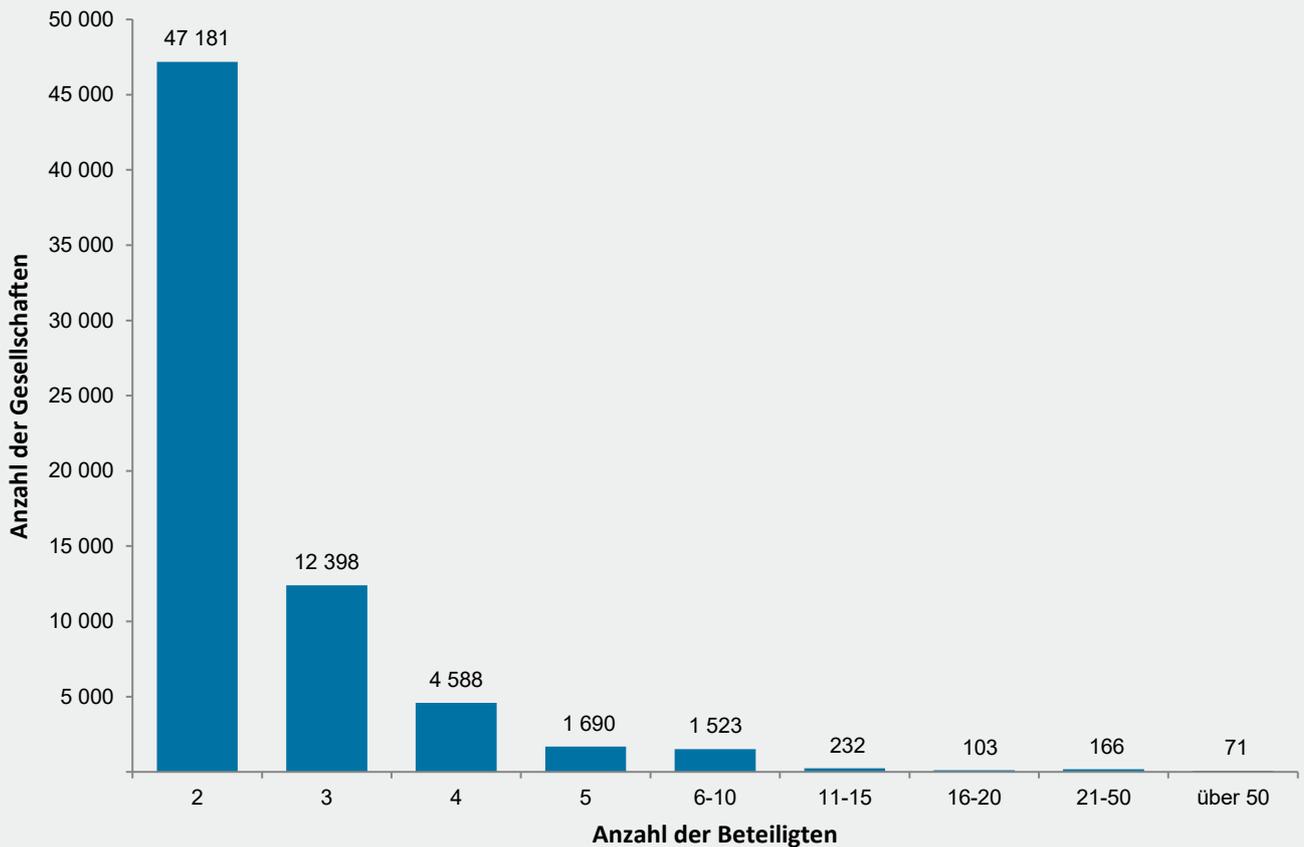
G 6

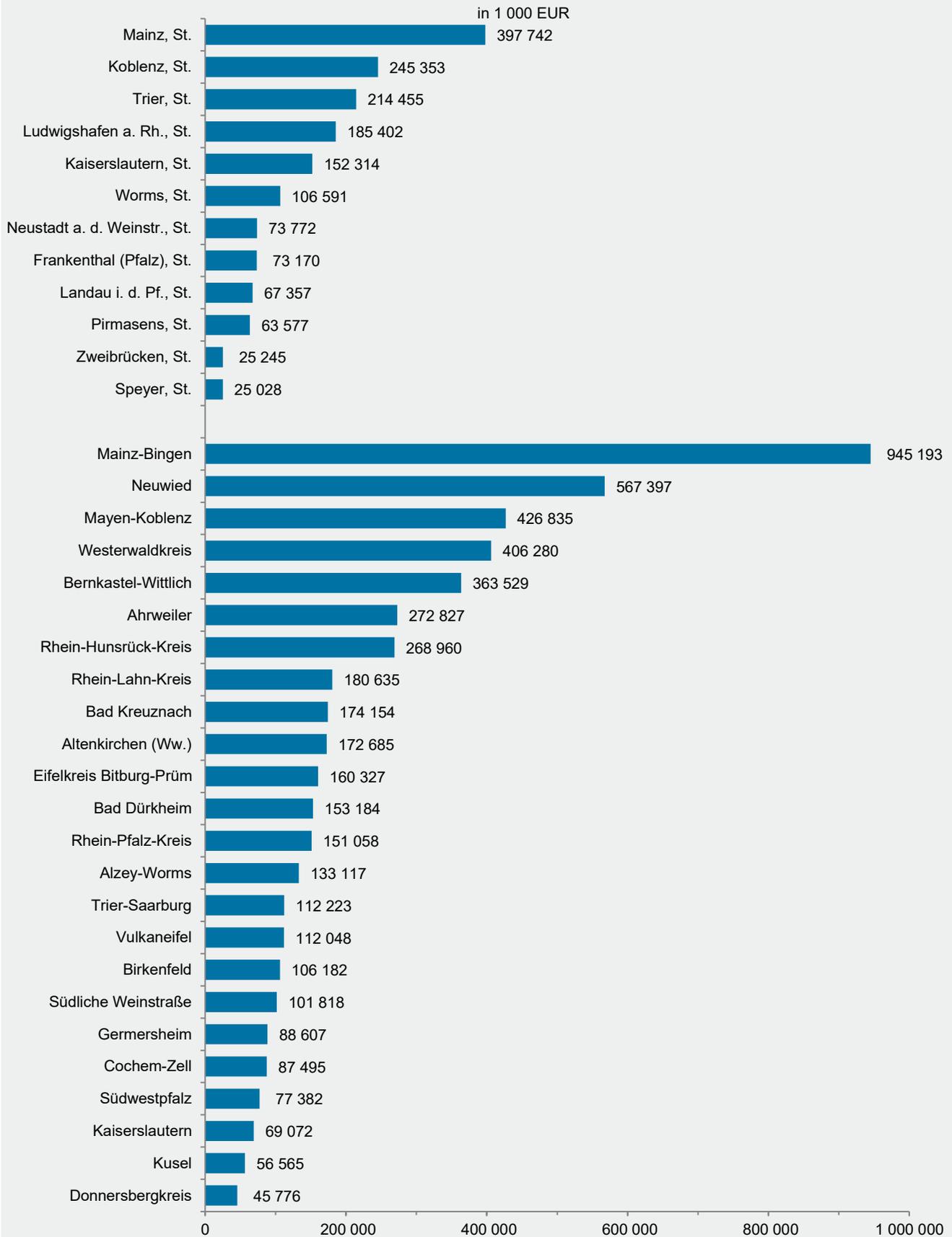
Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2019 nach Rechtsformen



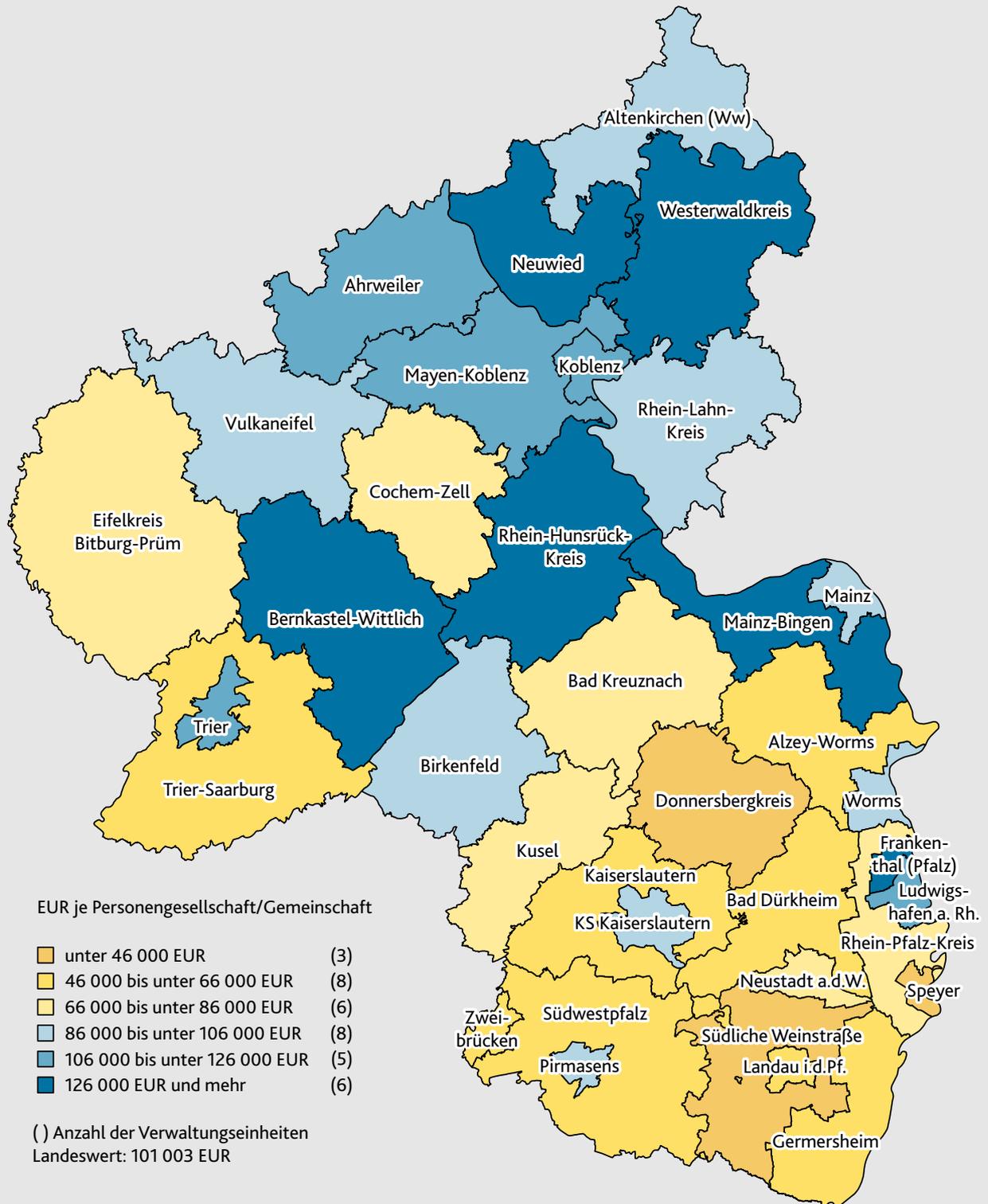
G 7

Beteiligte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019





K1 Durchschnittliche Summe der Einkünfte
der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019 nach Verwaltungsbezirken



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.